

Die parlamentarische Immunität der Mitglieder des Europäischen Parlaments

Von

Christian Schultz-Bleis

Duncker & Humblot • Berlin

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	17
-------------------	-----------

Erster Teil

Das Rechtsinstitut der europäischen parlamentarischen Immunität	19
§ 1 Bedeutung und Abgrenzung	19
A. Verfassungsrang der europäischen parlamentarischen Immunität	19
B. Strafprozessuale Bedeutung	22
C. Abgrenzung zu vergleichbaren Rechtsinstituten	23
I. Unverletzbarkeit der Räumlichkeiten und Gebäude der Gemeinschaften	23
II. Reisefreiheit	24
III. Indemnität	24
IV. Zeugnisverweigerungsrecht	25
V. Völkerrechtliche Immunität	26
§ 2 Normative Verankerung in Art. 10 Protokoll	26
A. Geltungsdauer der europäischen parlamentarischen Immunität während der „Dauer der Sitzungsperiode“ (Art. 10 Abs. 1)	27
I. Rs. 101/63 (Wagner/Fohrmann und Krier)	27
II. Rs. 149/85 (Wybot/Faure)	28
B. „Zuerkannte Unverletzlichkeit“ im Herkunftsstaat (Art. 10 Abs. 1 lit. a)	29
I. Problematik des Art. 10 Abs. 1 lit. a)	29
1. Auslegungsbedürftigkeit	29
2. Gefährdung des Autonomieprinzips	30
3. Geltungs- und Vollziehungsanspruch innerstaatlichen Immunitätsrechts im EG-Recht	33
II. Historischer Kontext des Art. 10 Abs. 1 lit. a)	34
III. Auslegung des Art. 10 Abs. 1 lit. a) des Protokolls im Lichte der Direktwahlakte	37
C. „Weder festgehalten noch gerichtlich verfolgt werden“ in den übrigen Mitgliedstaaten (Art. 10 Abs. 1 lit. b))	40
I. Territoriale Geltung des Abs. 1 lit. b)	40
II. Geltungsumfang des Abs. 1 lit. b)	41
D. „Unverletzlichkeit während der Reise“ (Art. 10 Abs. 2)	43
E. „Ergreifung auf frischer Tat“ (Art. 10 Abs. 3, 1. Hs.)	44

F.	„Befugnis der Versammlung“ (Art. 10 Abs. 3, 2. Hs.).....	45
§ 3	Existenzberechtigung	46
A.	Ablehnende Thesen.....	47
I.	Bedeutungslosigkeit der europäischen parlamentarischen Immunität.....	47
II.	Gefährdung der Strafrechtspflege.....	50
III.	Ungerechtfertigte „Privilegierung“ der Abgeordneten.....	51
1.	Mangelnde Teilhabe der Mitglieder des Europäischen Parlaments an der Legislativgewalt.....	51
2.	Verstoß gegen den allgemeinen Gleichheitssatz.....	53
B.	Befürwortende Thesen.....	54
I.	Arbeits- und Funktionsfähigkeit des Europäischen Parlaments.....	55
II.	Repräsentationsfähigkeit des Europäischen Parlaments.....	56
III.	Ansehen und Würde des Europäischen Parlaments.....	57
C.	Stellungnahme.....	58

Zweiter Teil

Rechtstatsächliche Ausgestaltung

§ 1	Verfahrensablauf bei Anträgen nach Art. 5 GOEP.....	60
A.	Einleitung des Verfahrens (Art. 5 Abs. 1/Abs. 3 GOEP).....	60
I.	Anträge auf Aufhebung der parlamentarischen Immunität eines Mitglieds (Art. 5 Abs. 1 GOEP).....	60
II.	Anträge auf Aussetzung der eingeleiteten Strafverfolgung oder Freilassung (Art. 5 Abs. 3 GOEP).....	62
1.	Praxis des Europäischen Parlaments.....	62
2.	Vereinbarkeit eines Reklamationsrechts mit Art. 10 des Protokolls.....	63
III.	Behandlung unerledigter Anträge.....	64
B.	Ausschußdelegation (Art. 5 Abs. 2 GOEP).....	65
I.	Das prüfende Organ.....	65
II.	Der Ablauf der Prüfung.....	66
III.	Plenarzuständigkeit und Ausschußdelegation.....	68
1.	Vereinbarkeit der Ausschußdelegation mit dem Prinzip der Repräsentativdemokratie.....	68
2.	Vereinbarkeit der Ausschußdelegation mit dem Publizitätsgebot.....	69
C.	Plenaraussprache (Art. 5 Abs. 4 GOEP).....	70
D.	Beschlußfassung.....	71

i 2	Verfahrensgrundsätze	72
A.	Der Grundsatz der Unabhängigkeit der europäischen parlamentarischen Immunität von der nationalen parlamentarischen Immunität	72
I.	Ausgestaltung des Grundsatzes in der Parlamentspraxis	72
II.	Die parlamentarische Immunität der Abgeordneten in ihren Herkunftsstaaten	77
	1. Belgien	77
	2. Dänemark	78
	3. Bundesrepublik Deutschland	79
	a) Art. 46GG	79
	b) Rechtstatsächliche Ausgestaltung	79
	4. Frankreich	80
	a) Art. 26 der Verfassung vom 4.10.1958	80
	b) Rechtstatsächliche Ausgestaltung	81
	5. Griechenland	82
	6. Großbritannien	83
	7. Republik Irland	84
	a) Art. 15 Abs. 1 OundAbs. 13 der Verfassung vom 1.7.1937	84
	b) Rechtstatsächliche Ausgestaltung	85
	8. Italien	85
	a) Art. 68 der Verfassung vom 27.12.1947	85
	b) Rechtstatsächliche Ausgestaltung	86
	9. Luxemburg	87
	10. Niederlande	87
	11. Portugal	88
	12. Spanien	89
	a) Art. 71 der Verfassung vom 29.12.1978	89
	b) Rechtstatsächliche Ausgestaltung	89
III.	Der Grundsatz im Lichte rechtsvergleichender Betrachtung	90
B.	Der Grundsatz fehlender Rechtswirkung eines Verzichts auf die parlamentarische Immunität	91
C.	Der Grundsatz der bloßen Sachverhaltsprüfung	93
I.	Das Problem der Ermittlung des tatsächlichen Geschehens	93
II.	Das Problem der Bewertung des tatsächlichen Geschehens	95
III.	Stellungnahme	98
D.	Die zeitliche Begrenzung der parlamentarischen Immunität	99
I.	Beginn der Schutzwirkung	99
II.	Dauer der parlamentarischen Immunität	102
i 3	Entscheidungskriterien	102
A.	Zusammenhang mit der politischen Tätigkeit	103
I.	Kein Zusammenhang mit der politischen Tätigkeit	104

II. Unmittelbarer oder mittelbarer Zusammenhang mit der politischen Tätigkeit.....	105
1. Meinungsäußerungen.....	105
2. Teilnahme an Demonstrationen.....	108
3. Frühere administrative oder lokalpolitische Tätigkeiten mit politischem Aspekt.....	108
B. Fumus persecutionis.....	111
I. Der Begriff des „Fumus persecutionis“.....	111
II. Anhaltspunkte für das Vorliegen eines „Fumus persecutionis“.....	112
1. Zeitlicher Abstand zwischen der Tatzeit und der Strafverfolgung.....	112
2. Offensichtliche Böswilligkeit.....	113
III. Ungleiche Behandlung von Tatbeteiligten.....	114
C. Begehungsweise der Tat.....	115
D. Strafbarkeit der geahndeten Handlung in den übrigen Mitgliedsstaaten.....	116

Dritter Teil

Bindungswirkung und Justitiabilität parlamentarischen Handelns	119
§ 1 Befugnis zur materiell-rechtlichen Änderung des Protokolls.....	119
A. Demokratische Legitimation des Europäischen Parlaments.....	119
B. Interne Organisationsgewalt des Europäischen Parlaments.....	121
I. Der Grundsatz der internen Organisationsgewalt.....	121
II. Die Reichweite der internen Organisationsgewalt.....	123
1. Institutionelles Gewaltengleichgewicht.....	123
2. Loyalitätsgebot gegenüber den Mitgliedsstaaten.....	124
III. Folgerungen für die Befugnis des Europäischen Parlaments zur Änderung des Protokolls.....	125
C. Reichweite der internen Organisationsgewalt bei Untätigkeit des Rates.....	127
I. Sicherung der Funktionsfähigkeit des Europäischen Parlaments.....	127
II. Sicherung der Funktionsfähigkeit der Europäischen Gemeinschaft... ..	129
1. Die Befugnis des EuGH zur Rechtsfortbildung.....	129
2. Ersatzorganschaftliche Befugnisse der Kommission.....	130
III. Folgerungen für die Befugnis des Europäischen Parlaments zur Änderung des Protokolls.....	131
§ 2 Bindungswirkung unbefugten parlamentarischen Handelns.....	132
A. Bindungswirkung im Lichte der Lehre von der „später befolgten Praxis“ ..	132
B. Bindungswirkung im Lichte der Lehre vom „derogativen Gewohnheitsrecht“.....	133
I. Die Lehre vom „derogativen Gewohnheitsrecht“.....	134
II. Anerkennung derogativen Gewohnheitsrechts als Rechtsquelle im Gemeinschaftsrecht.....	135

III. Folgerungen für die Bindungswirkung unbefugten parlamentarischen Handelns in Immunitätsangelegenheiten.....	136
C. Bindungswirkung im Lichte des Art. 5 EWGV und Art. 19 des Protokolls.....	137
Justitiabilität parlamentarischen Handelns.....	139
A. Nichtigkeitsklage (Art. 173 EWGV).....	139
I. Parteifähigkeit des Europäischen Parlaments.....	140
1. Auslegung des Art. 173 EWGV in der Rechtsprechung.....	140
2. Würdigung der Rechtsprechung.....	142
3. Ergebnis.....	144
II. Klageberechtigte und Klagegegenstand.....	145
1. Klageberechtigung gegenüber einer Verfolgungsgenehmigung oder der Ablehnung eines Antrags nach Art. 5 Abs. 3 GOEP... 145	
a) Angeschuldigtes Mitglied des Europäischen Parlaments___	145
aa) Rechts- und Drittwirkung des Beschlusses.....	145
bb) Unmittelbares Betroffensein.....	146
cc) Individuelles Betroffensein.....	148
b) Fraktion des Mitglieds.....	148
c) Partei des Mitglieds.....	150
d) Antragstelleri.S.d. Art. 5Abs. 3GOEP.....	150
2. Klageberechtigung gegenüber einer Verfolgungsversagung oder einem Beschluß auf Aussetzung oder Freilassung.....	150
a) Mitgliedsstaat.....	151
b) Tatopfer.....	152
c) Rat/Kommission.....	152
3. Klageberechtigung gegenüber sonstigem parlamentarischen Handeln in Immunitätsangelegenheiten.....	153
III. Klagegründe.....	155
1. Verletzung des Vertrags.....	155
2. Unzuständigkeit.....	155
3. Verletzung wesentlicher Formvorschriften.....	156
4. Ermessensmißbrauch.....	156
IV. Inhalt und Wirkungen des Urteils.....	157
V. Vorläufiger Rechtsschutz.....	157
1. Kein weitergehender Rechtsschutz, als mit der Hauptsache erreicht werden kann.....	158
2. Anordnung der Aussetzung des Vollzugs einer Verfolgungsgenehmigung.....	159
a) Zulässigkeit des Antrags nach Art. 185 EWGV.....	159
b) Begründetheit des Antrags nach Art. 185 EWGV.....	159
B. Vorlageverfahren (Art. 177 EWGV).....	160
I. Gegenstand des Vorlageverfahrens.....	160
II. Vorlageberechtigte und -verpflichtete.....	161

III. Wirkung der Vorabentscheidung.....	162
C. Untätigkeitsklage (Art. 175 EWGV).....	163
I. Zulässigkeit der Untätigkeitsklage.....	163
II. Begründetheit der Nichtigkeitsklage.....	164
III. Urteilswirkung.....	164

Zusammenfassende Schlußbetrachtung	166
---	------------

Literaturverzeichnis	167
-----------------------------	------------